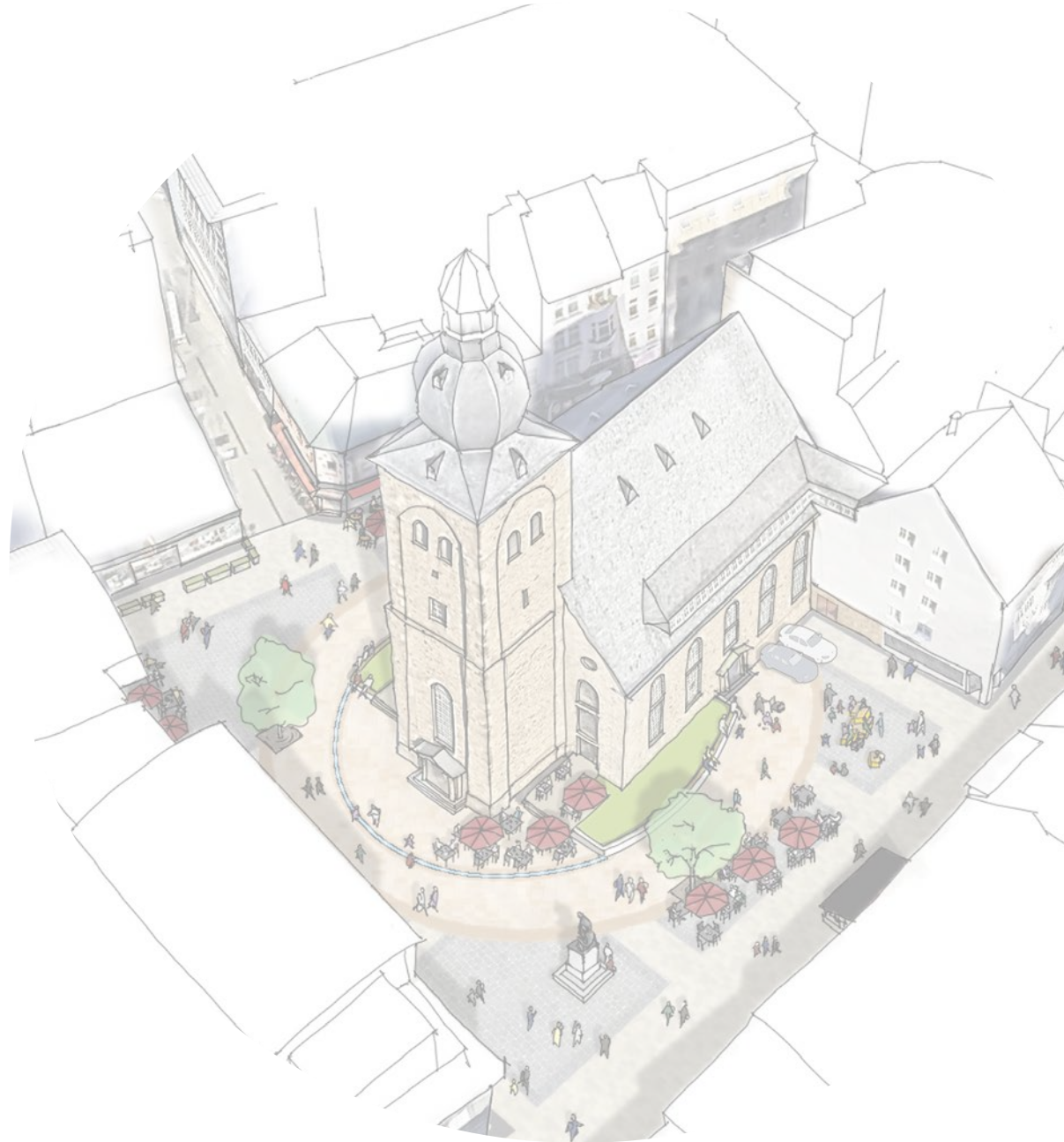


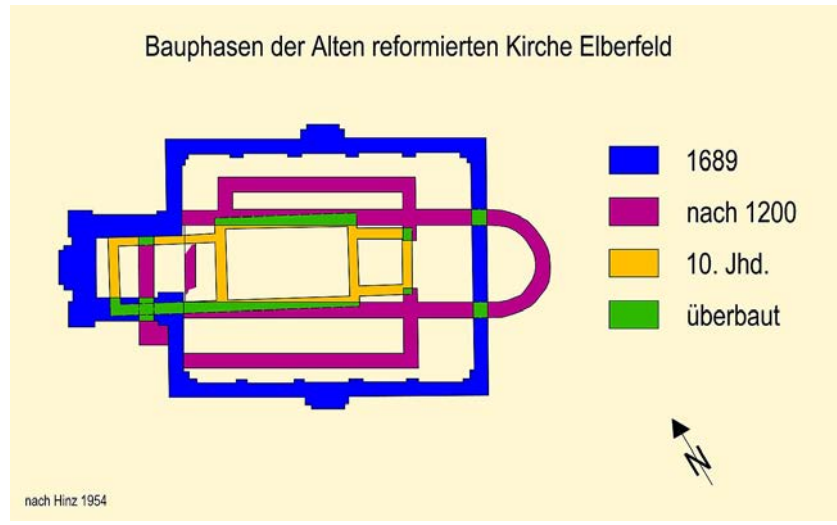
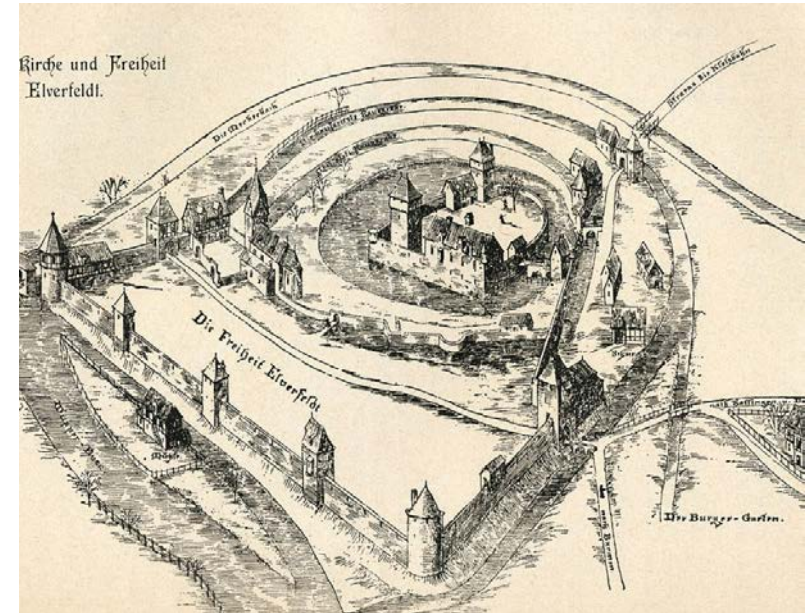
ISEK Innenstadt Elberfeld

Neugestaltung Kirchplatz und Umfeld



Geschichte

- die alte Saalkirche (1000): das älteste Gotteshaus in Elberfeld
- Romanische Pfeilerbasilika (13. Jahrhundert)
- nach dem Stadtbrand im Jahr 1687 neugebaut, gekrönt mit der Zwiebelturmhaube im Stil des Barocks
- nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg in 1953 unter weitgehender Beibehaltung der äußeren Gestalt wiederaufgebaut
- in 2002 zur Citykirche umgebaut



Hintergrund

Zustand vor 2003



Hintergrund

2003 Plan für die letzte Sanierung

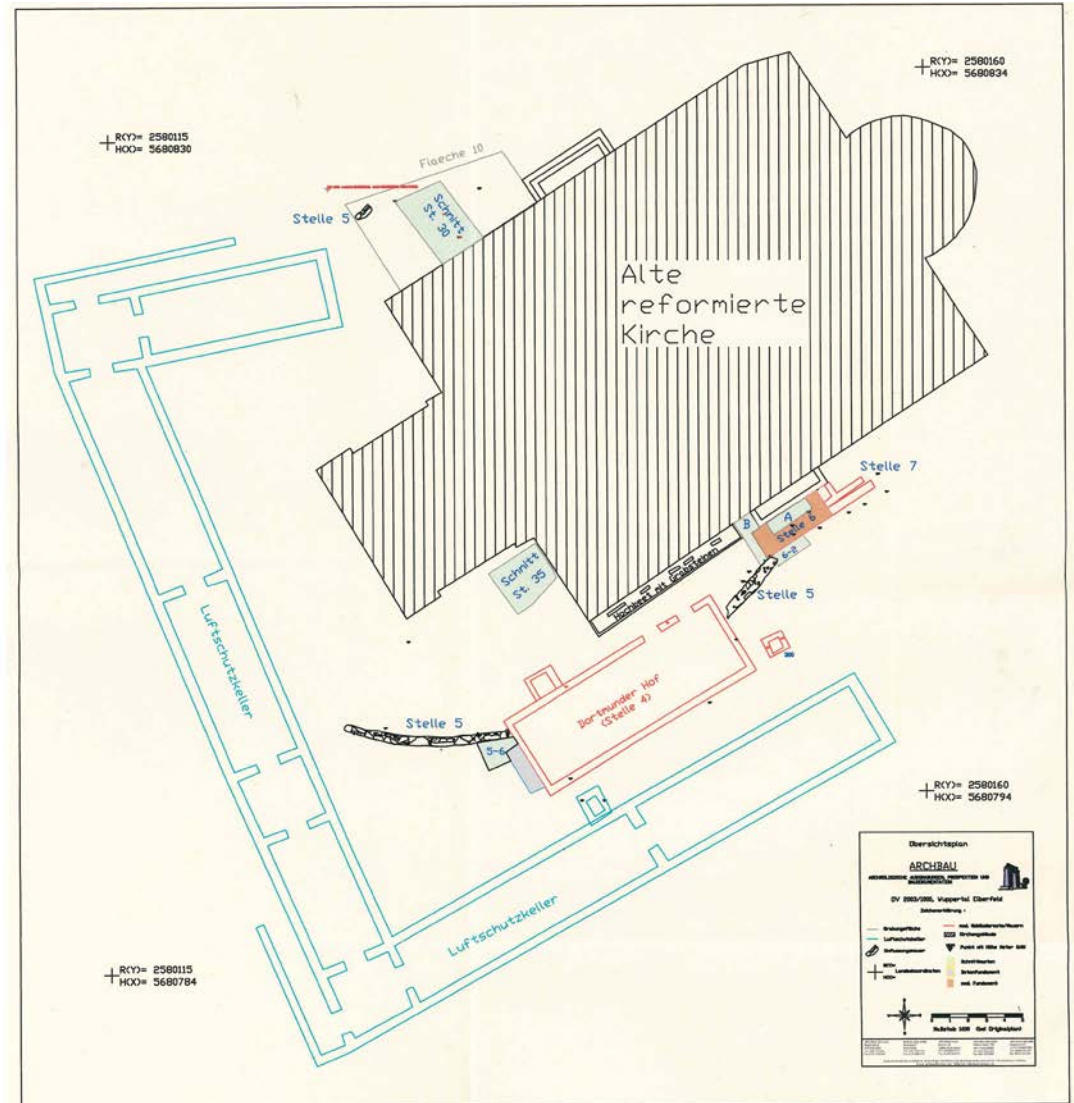
Grundidee: Inseln von Nutzungsbereichen



Hintergrund

2003 archäologisches Gutachten durch Archbau

die bogenförmige alte Friedhofsmauer



Hintergrund

Städtebauförderung

Funktions- und Substanzschwächen zu beseitigen, unter insbesondere Berücksichtigung

- des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung,
- des Denkmalschutzes sowie
- der Barrierefreiheit.

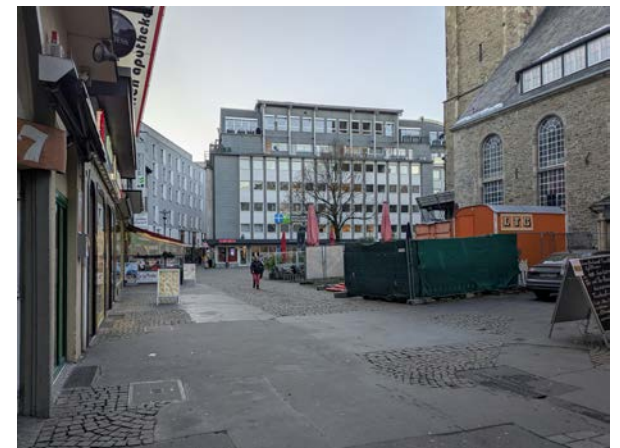
Ausganglage

- das Kopfsteinpflaster ist größtenteils beschädigt
- Teilbereiche wurden infolge der Verlegung von Fernwärmeleitung der WSW asphaltiert
- Gemäß dem Zuwendungsbescheids und der ISEK-Gesamtplanung muss der Kirchplatz bis Ende 2028 fertiggestellt werden.

Denkmalschutz

- Bodendenkmal: Burg Elberfeld
- Baudenkmal: die Kirche und das verbundene Gebäude des CVJM

Feuerwehr-Durchfahrt Unterirdischer Bunker



Hintergrund

Städtebauförderung

Funktions- und Substanzschwächen zu beseitigen, unter insbesondere Berücksichtigung

- des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung,
- des Denkmalschutzes sowie
- der Barrierefreiheit.



Ausgangslage

- das Kopfsteinpflaster ist größtenteils beschädigt
- Teilbereiche wurden infolge der Verlegung von Fernwärmeleitung der WSW asphaltiert
- Gemäß dem Zuwendungsbescheids und der ISEK-Gesamtplanung muss der Kirchplatz bis Ende 2028 fertiggestellt werden.



Denkmalschutz

- Bodendenkmal: Burg Elberfeld
- Baudenkmal: die Kirche und das verbundene Gebäude des CVJM



Feuerwehr-Durchfahrt Unterirdischer Bunker



Bedarf / Dringlichkeit

Zeitfaktor

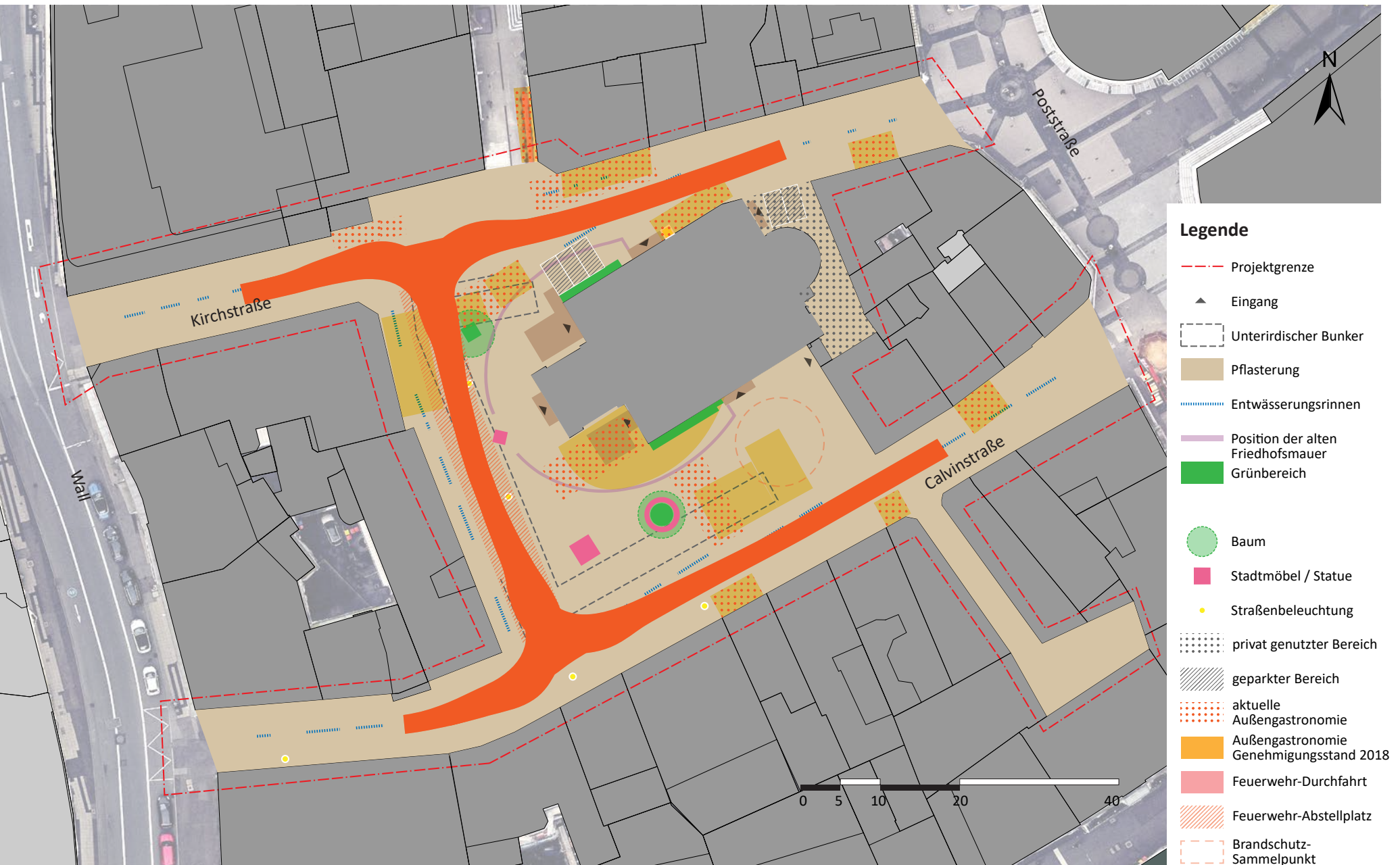
kein Wettbewerbsverfahren

Kostenfaktor

Gestalterische Beschränkung

insbesondere auf:
Änderung der Tragschicht
Versickerung
Baumpflanzung

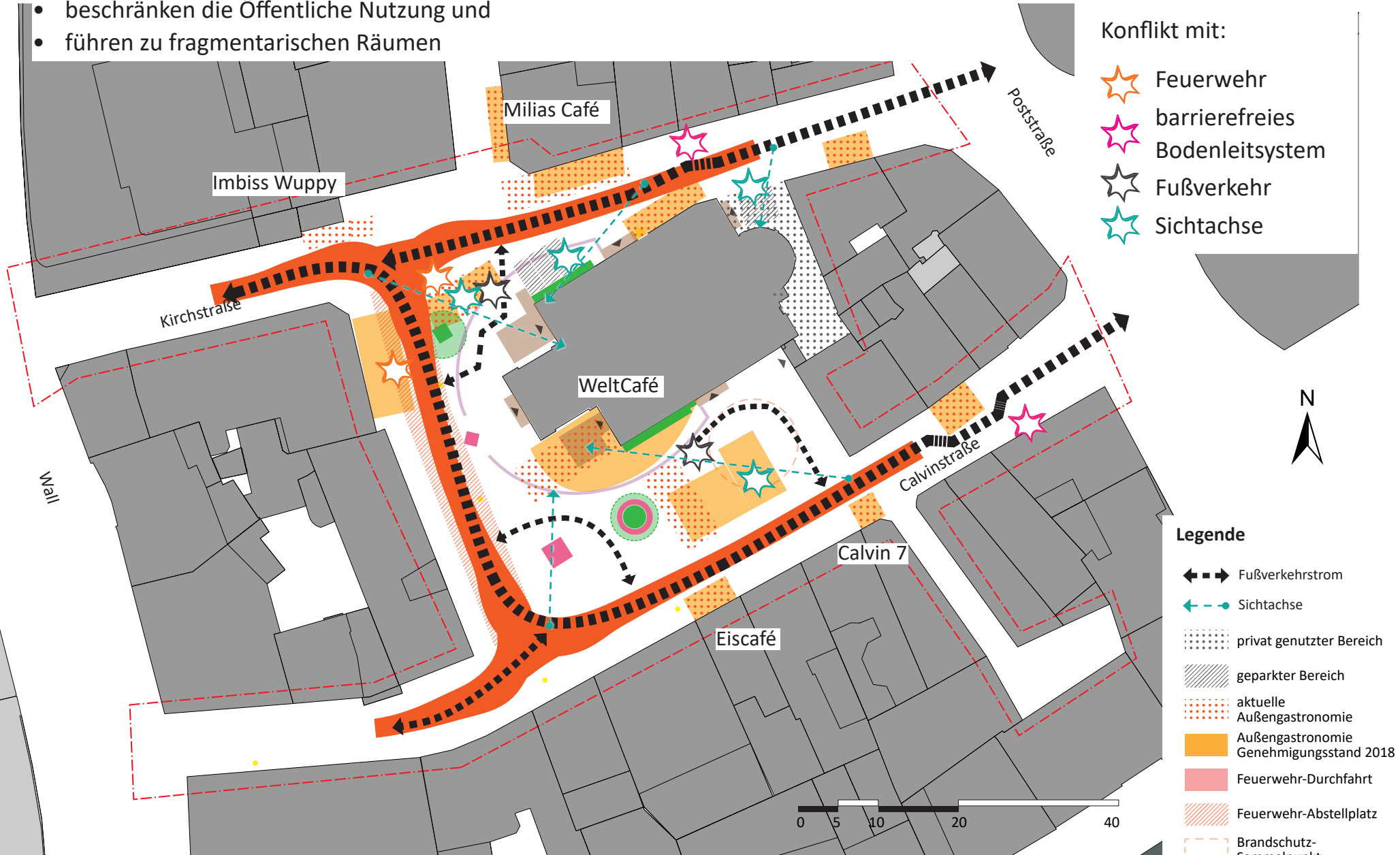
Bestandsaufnahme



Analyse

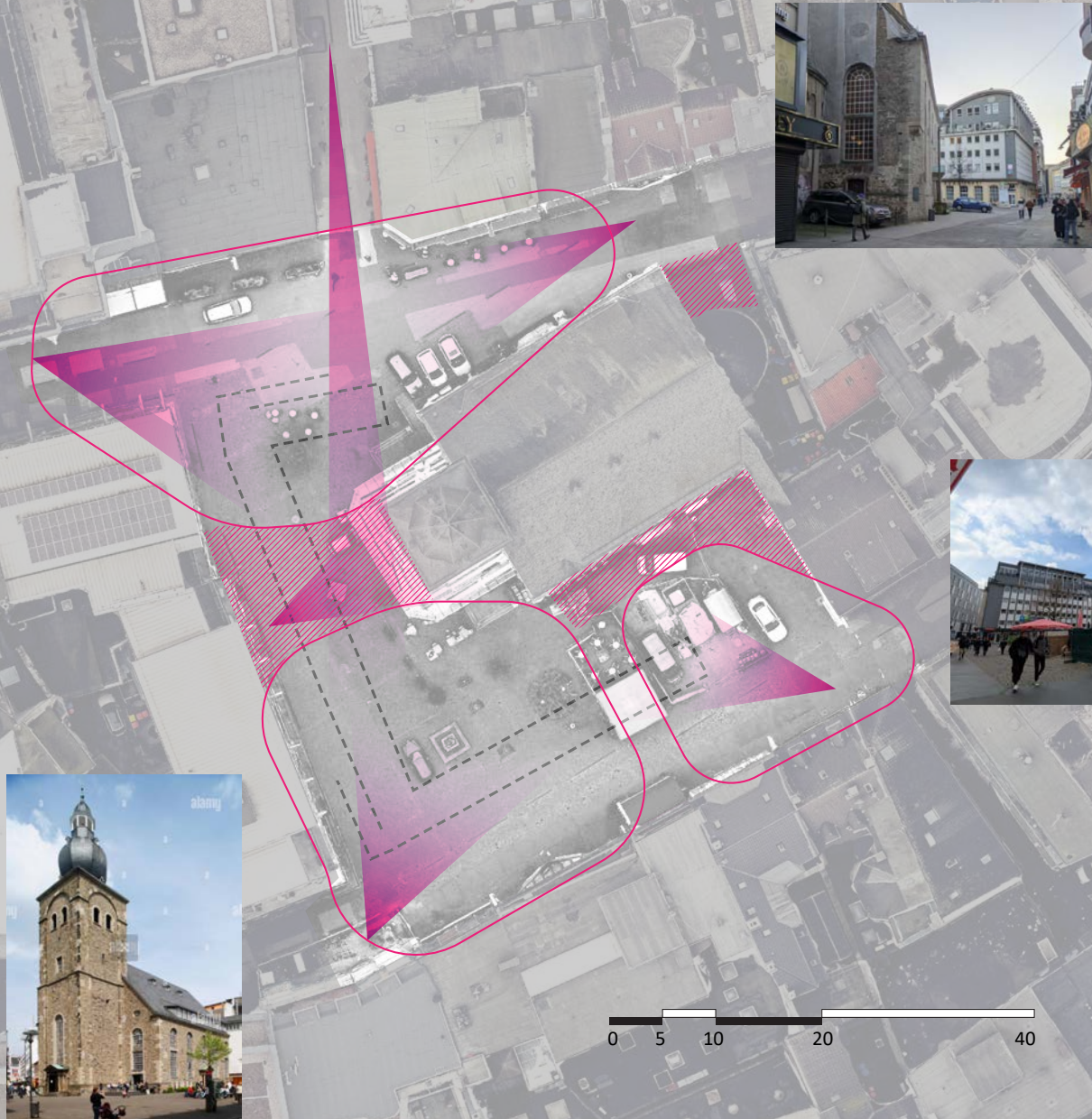
Außengastronomie und Parkplätze

- beschränken die Öffentliche Nutzung und
- führen zu fragmentarischen Räumen



Analyse

Städtebauliche Sichtbezüge



Legende

- Sichtbezug zum Denkmal
- visuell wahrnehmbarer „Platz“
- untergenutzter Bereich

Problemstellung

Öffentlicher Raum

- eingeschränkte Aufenthaltsqualität
- die kommerziellen und privaten Nutzungen in ihrer jetzigen Form beschränken die Öffentliche Nutzung und führen zu fragmentarischen Räumen
- uneinheitliche Gestaltung

Erlebnis von dem Kirchengebäude und der Historie

- eingeschränkte visuelle Qualität vom Umfeld
- eingeschränkte Präsentation vom Modell Burg Elberfeld

Ziele

- Schaffung eines zentral gelegenen öffentlichen Aufenthalts- und Rückzugorts
- Erzählung der Elberfelder Geschichte



Strategie

Eine offene Gestaltung

- Parkplätze verlegen und Außengastronomie bündeln
- eine Verbindungsachse zum Flanieren

Begrünung und Möblierung

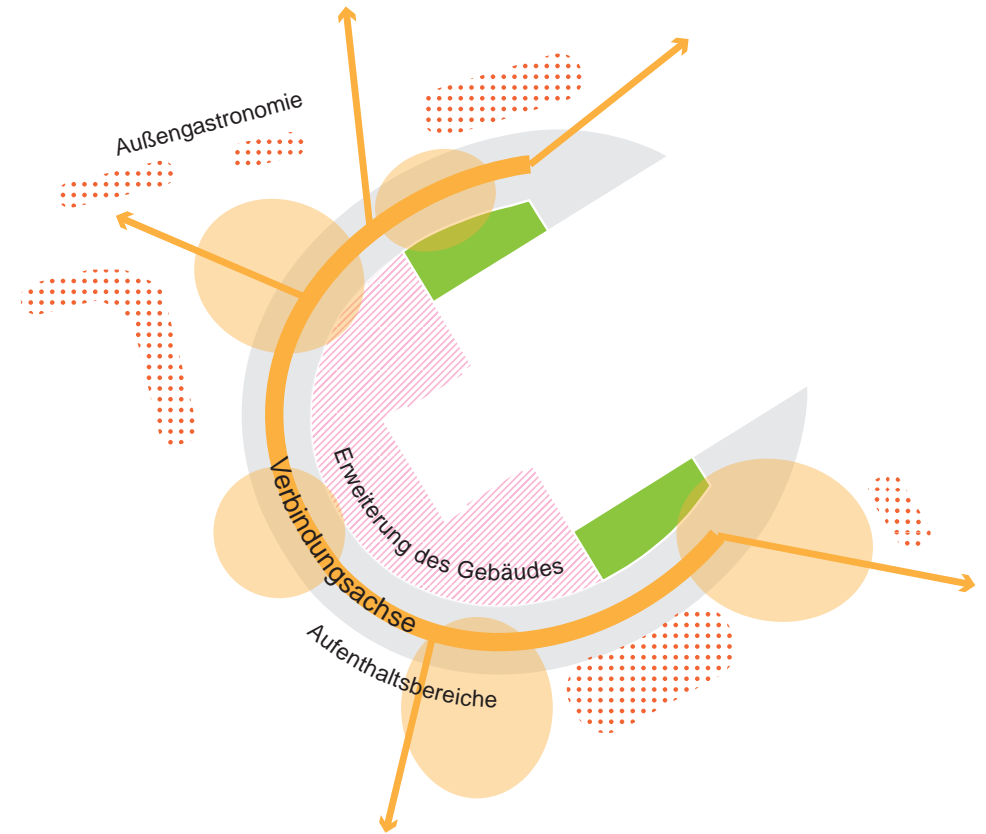
- Aufenthaltsbereiche attraktiv möblieren
- Verdunstungsbeete mit Blumen

Erlebbar historische Elemente

- das Kirchengebäude und die alte Friedhofsmauer inszenieren
- das Modell Burg Elberfeld erlebbar machen;

Gestalterische Qualität

- einheitliche Formensprache
- die räumliche Aufteilung in der Pflastergestaltung verankern



Marktplatz Willich



Kirchplatz Hoorn

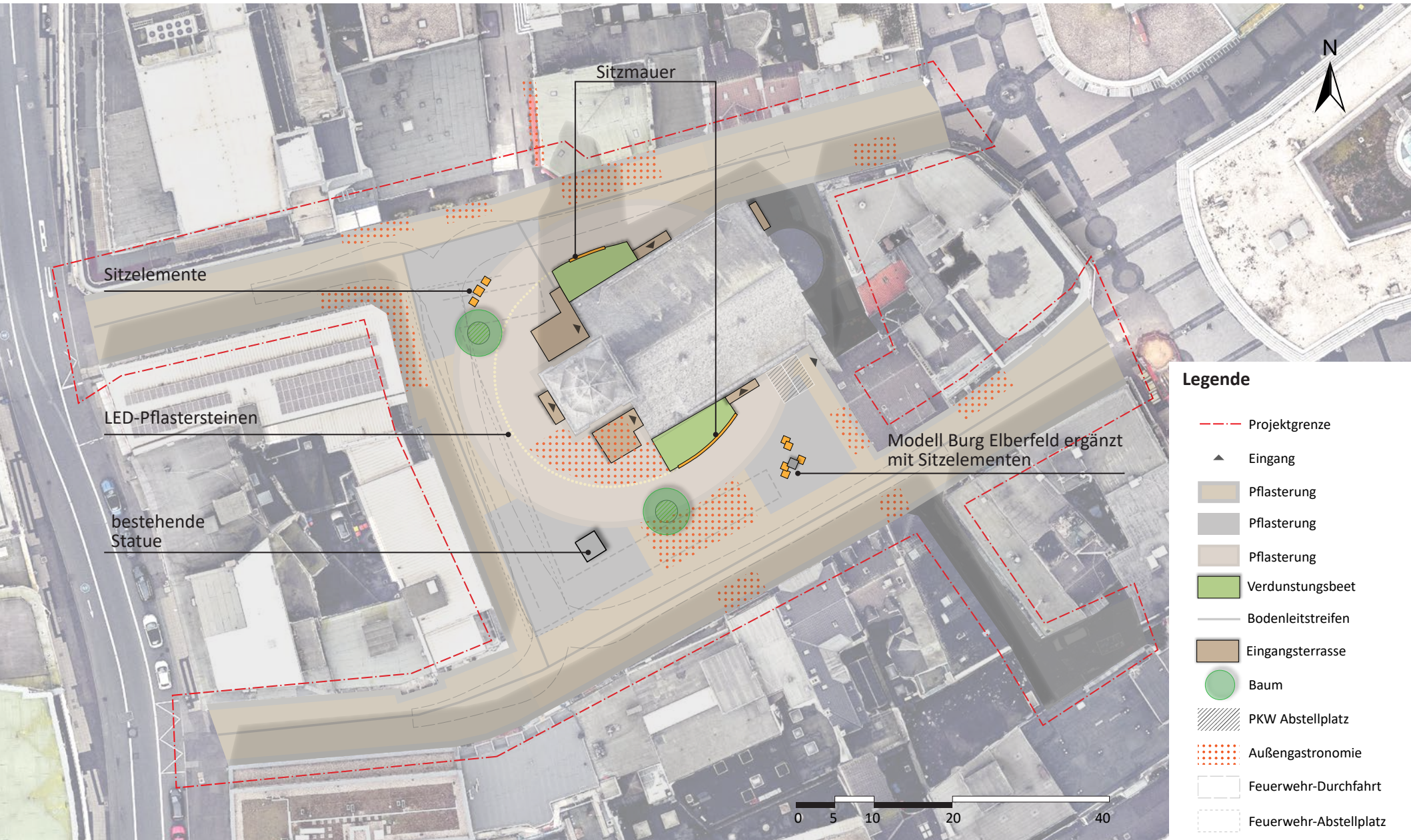


Remigius Kirche Borken



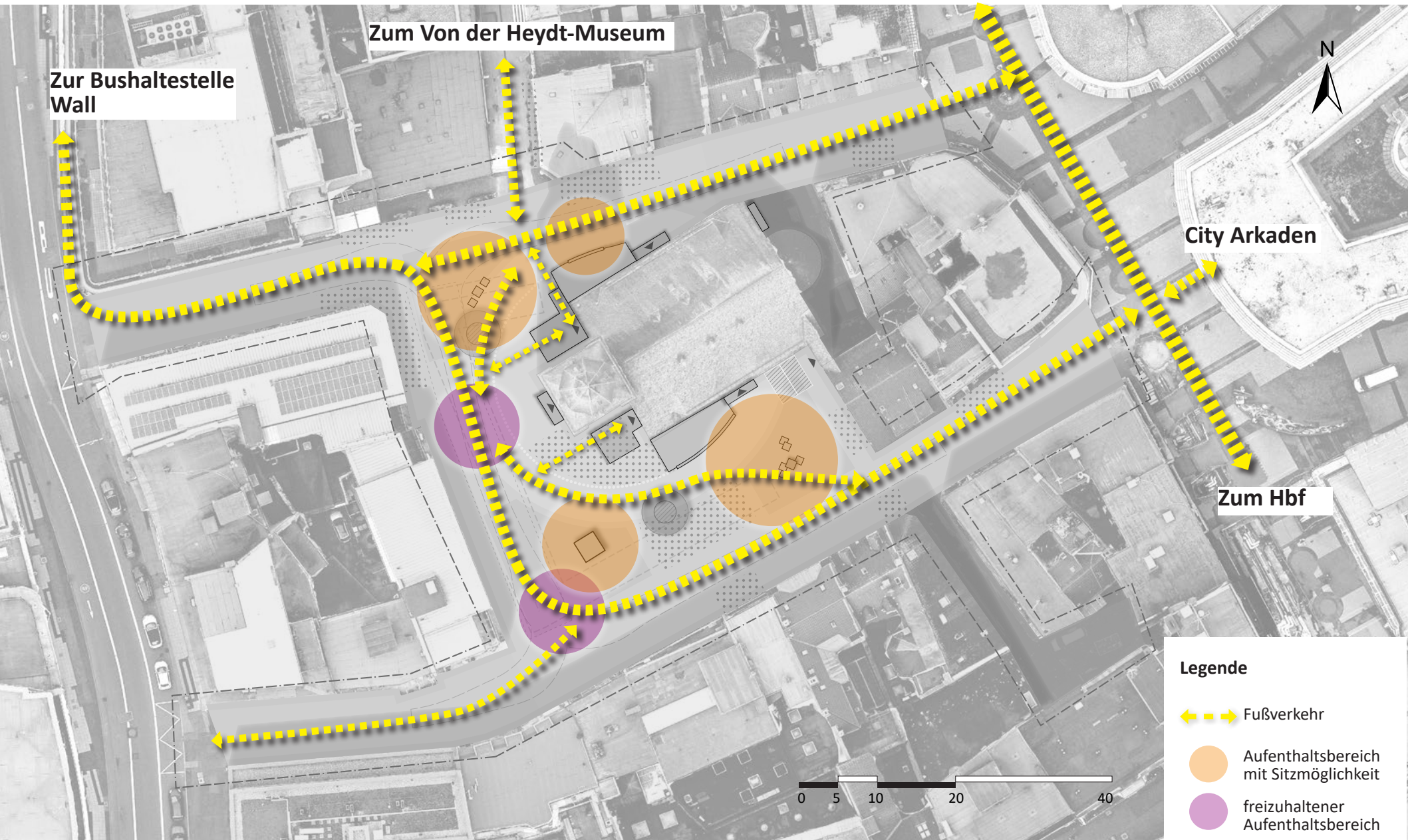
Konzept

Lageplan



Konzept

Ein offener, erlebbarer Kirchplatz



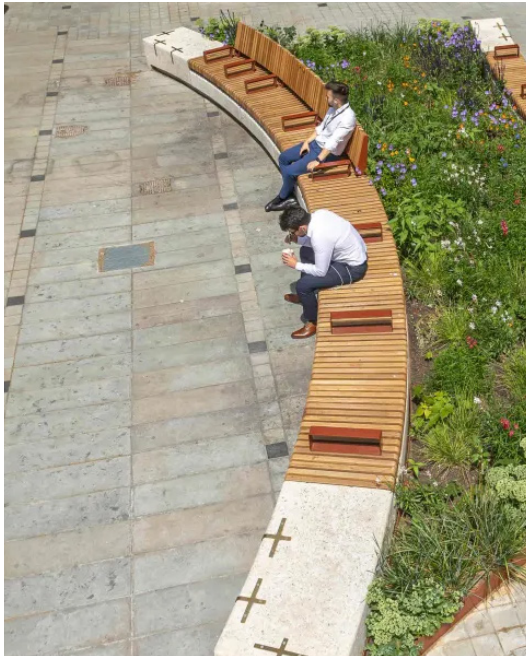
Legende

➡️ Fußverkehr

● Aufenthaltsbereich mit Sitzmöglichkeit

● freizuhaltener Aufenthaltsbereich

GRÜN IN DIE INNEN- STADT ZURÜCKHOLEN



Beispiel Grünfläche
mit Sitzmauer



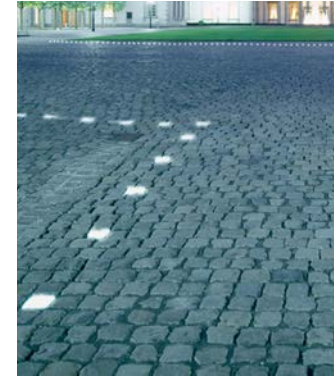
Beispiel Bepflanzung

KINDER BEGEISTERN



Beispiel beispielbare Sitzelemente

GESCHICHTE ERZÄHLEN



Beispiel die alte Friedhofs-
mauer aufgezeichnet durch
LED-Pflastersteine



Beispielbild: Burgmauer-
steine (Grauwacke) aus
der archäologischen Aus-
grabung in die Sitzmauer
integrieren



Modell Burg Elberfeld
aktualisieren und mit Sitz-
gruppe ergänzen (unten
Beispiel)



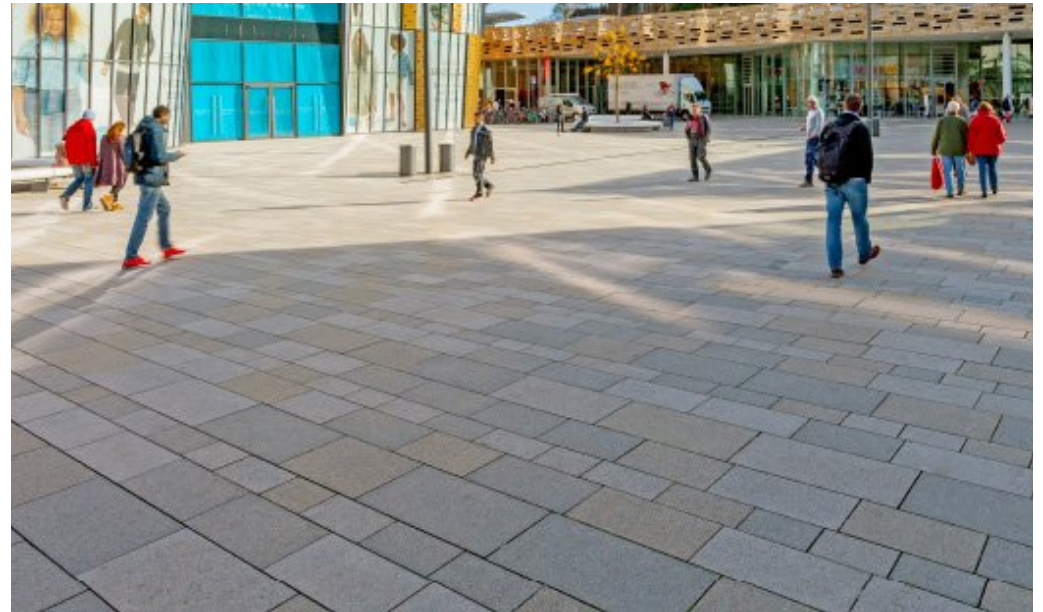


Pflastergestaltung

Umfeld

Poststraße-Alte Freiheit: Betonbeläge mit Natursteinvorsatz in Mischfarben (gelb, grau und beige). ca. 50cm breite Anschlussstreifen aus kleinen dunkelgrauen Kopfsteinen

Seitenstraßen sowie die Bürgersteige am Wall: graue Betonbeläge. ca. 50 cm breite Anschlussstreifen aus kleinen dunkelgrauen Kopfsteinen



Pflastergestaltung

Hintergrund / Basis



Alternative 1:

Das Pflaster in der Poststraße wird weitergeführt als die Hinleitung zum Stadtplatz.

Alternative 2:

zusätzlich ein Rahmen zur Abgrenzung zwischen der Außengastronomie und den öffentlichen Bereichen

Alternativ 3:

Die Basis besteht aus dem gleichen Pflaster wie in den Seitenstraßen.

Pflastergestaltung

Innerer Kreis



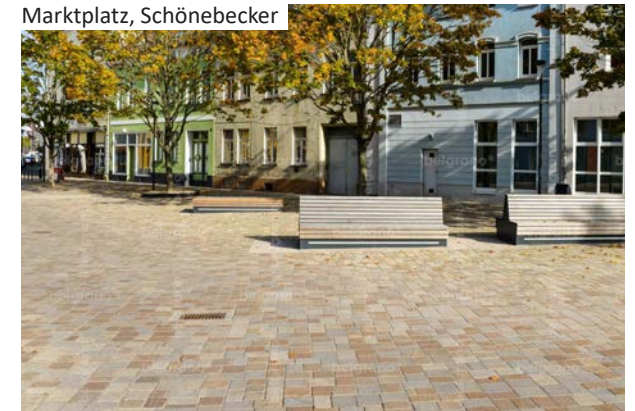
- hochwertigeres Material, feinere Körnigkeit;
- Körnigkeit und Form nehmen Bezug auf die Werksteinkante
- barrierefreie Oberfläche

Beispiele

Schillerplatz, Nürtingen



Marktplatz, Schönebecker

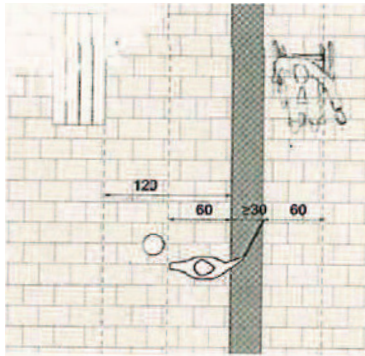


Fachplanung

Blindenleitsystem

das Leitsystem aus der Poststraße wird fortgesetzt

Anforderung: ununterbrochen, rechtwinklig, Abstände, Farbkontrast



Entwässerung

kein Änderungsbedarf aus Sicht der WSW

visuelle Konflikte mit u.a. Bodenleitstreifen

Kostenfaktor bei Anpassung der Geländeverhältnisse



Straßenbeleuchtung

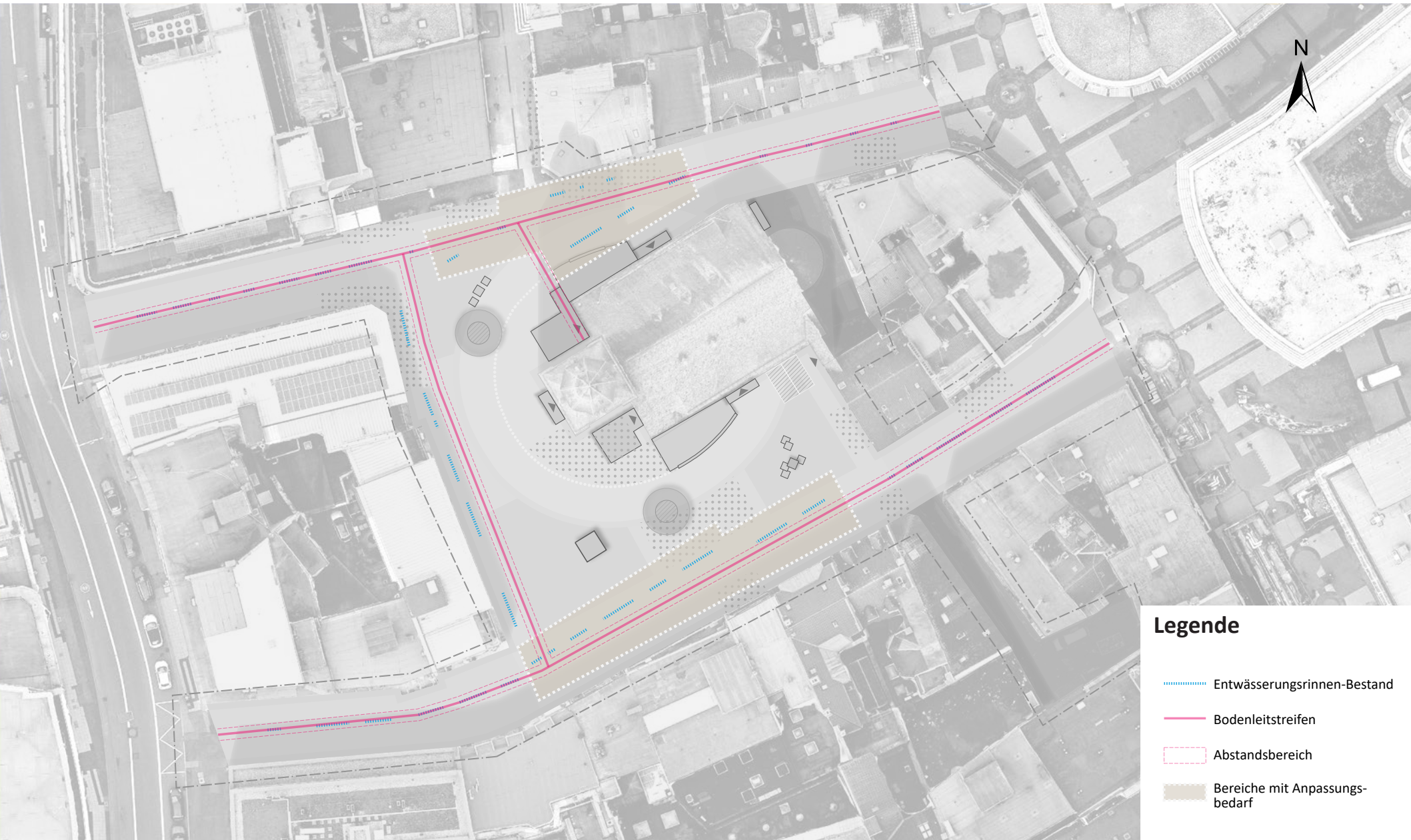
Wegen der Feuerwehr-Durchfahrt müssen einige Lichtmasten weichen

Sicherheit erhöhen

Objektbeleuchtung

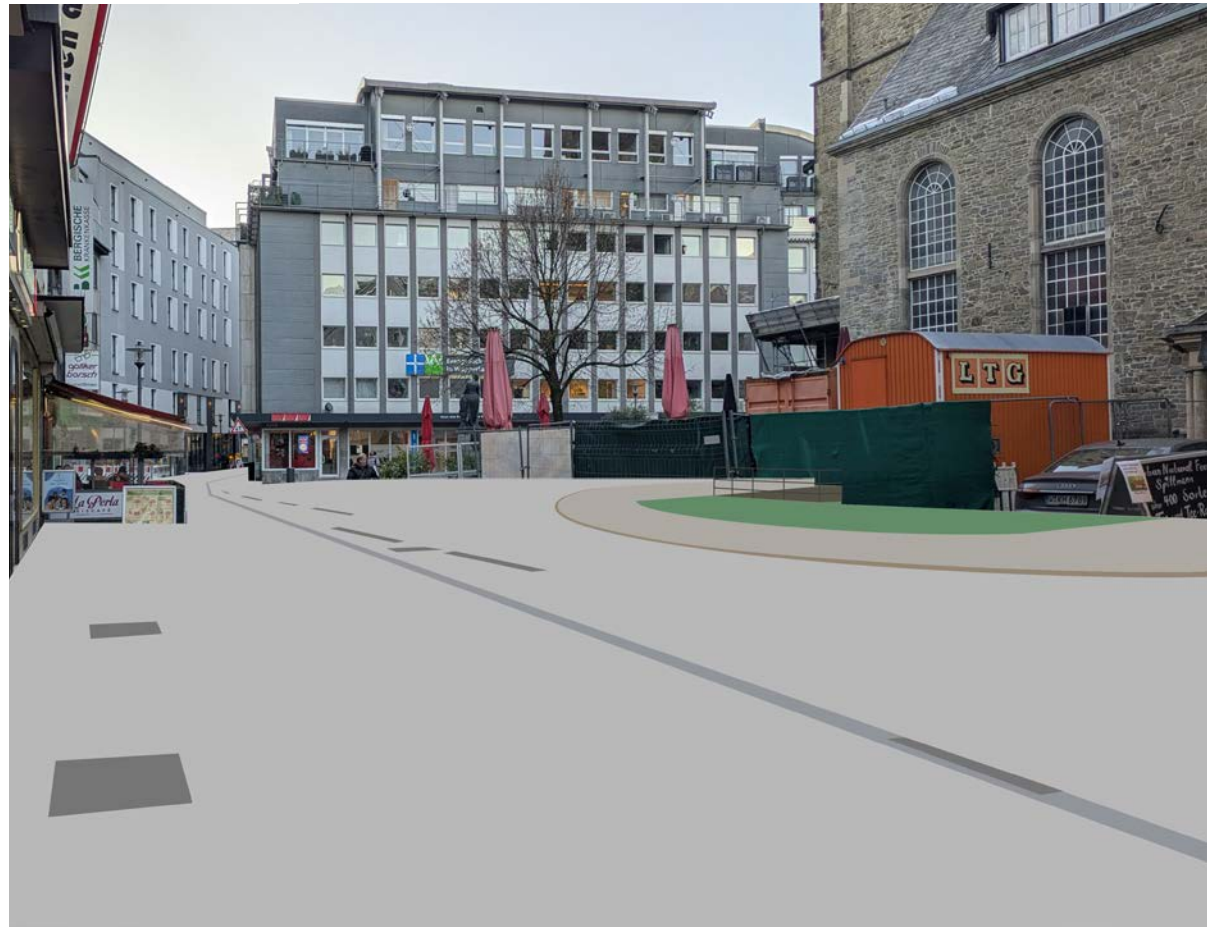
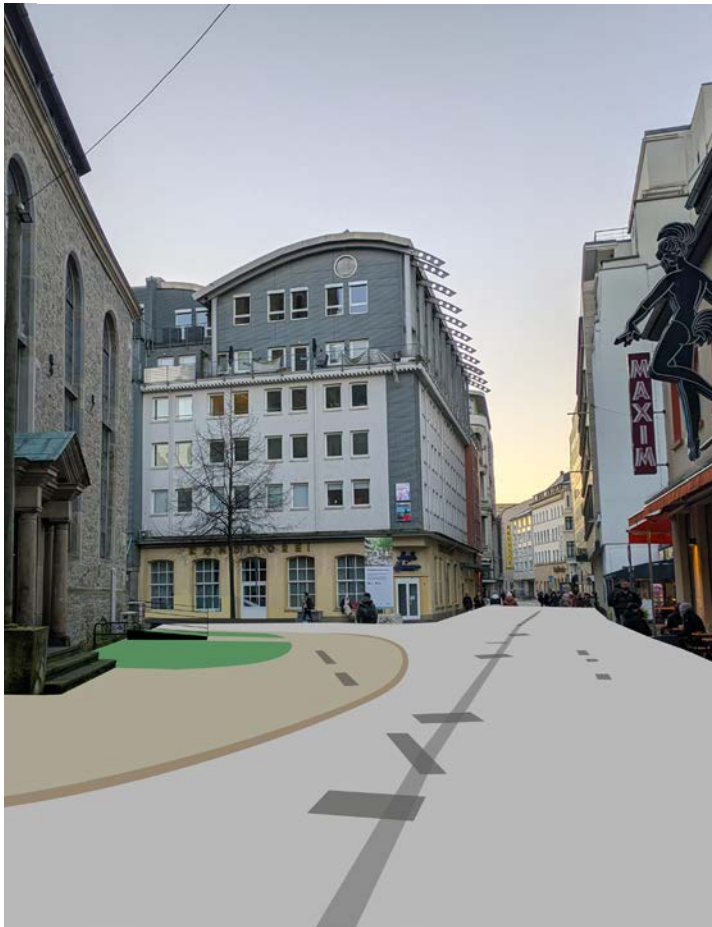


Blindenleitsystem und Entwässerungsanlage



Blindenleitsystem und Entwässerungsanlage

Wegen beschränkter Mittel werden die Geländeverhältnisse nicht geändert. Eine Lösung für die visuellen Konflikte wird noch mit WSW abgestimmt



Zeitplan

bis Sep. 2025

Beteiligung der Eigentümer & Geschäftstreibende
Klärung der Fachthemen

Beteiligung der Politik und der Öffentlichkeit

Anfertigung der Planunterlagen

Planungsleistung:

Jul. 2025 Vorbereitung auf EU-weite Ausschreibung

Nov. 2025 Bekanntmachung

Jan. 2026 Beauftragung

Feb.-Mai. 2026 LP3-LP6

Jun. 2026 Vorbereitung Ausschreibung der Bauleistung

Bauleistung:

Nov. 2026 Beauftragung

Feb. 2027 Baubeginn

2028 Fertigstellung